

6 Orgiastic Hyper-Plastic

Dänemark 2020 | Paul Bush | Animationsfilm | 7'00 Min.



6.1 Themen und Inhalt

Plastik, Rhythmus und Musik, Experimentalfilm

Hier tanzen Wäscheklammern mit Lockenwicklern, Gabeln, Brillen, Feuerzeugen ein liebevoller Abschied von dem schönsten Material, das unseren Planeten verklavt hat - Plastik.

6.2 Filmbesprechung

- Welche im Film verwendeten Gegenstände sind euch in Erinnerung geblieben?
- Welche verschiedenen Formen von Plastik gab es und wie haben sich diese vom Anfang bis zum Ende des Films verändert?

->Lösung: Zunächst werden sehr kleine Gegenstände gezeigt – wie zum Beispiel Knöpfe, die Zeiger von Uhren, Verschlüsse, Rädchen und Klammern... Es werden daraufhin immer mehr dieser Gegenstände. Die Gegenstände werden außerdem immer größer: Verpackungsmaterial, große Klick-Verschlüsse, Schnallen, Plastikbesteck, Käämme und Haarbürsten...

Nachfolgend werden bereits Plastik-Spielzeugpuppen gezeigt und danach verschiedene Flaschendeckel farblich passend angeordnet. Man sieht Gegenstände in verschiedenen Farben, die einer Kategorie / einem Produkt zugeordnet werden können, darunter Käämme, Feuerzeuge, Stifte, Besteck, Sonnenbrillen, Schnuller, Bälle...

Warum wurden so viele verschiedene Dinge verwendet?

->Wahrscheinlich um die Menge an Plastik, die sich schon auf der Welt befindet, zu symbolisieren.

Gegen Ende des Films werden viele kleine Teilchen gezeigt. Wofür stehen sie?

->Für das Mikroplastik, in welches sich Dinge aus /mit Plastik zersetzen.

Am Ende steht der Satz „I loved you Polyesterene, Vinyl, Polycarbonate, Polyethane, Nylon, Polyester. I loved you all. It was beautiful while it lasted. But now I never want to see you again.“

Was denkt ihr über diesen Satz? Wie möchtet ihr gerne, in Bezug auf Plastik, die Welt und die Gesellschaft verändern?

6.3 Weiterführende Aufgabe

Beobachtet einen Tag lang: In welchen Gegenständen / Dingen, die ihr täglich benutzt, befindet sich Plastik bzw. Polyesterene, Vinyl, Polycarbonate, Polyethane, Nylon oder Polyester? Macht eine Liste.

Recherchiert: Würde es Alternativen zu den Dingen aus Plastik bzw. mit Plastikanteilen geben?

Diskutiert in der Klasse: Welche Erkenntnisse habt ihr aus der Aufgabe gezogen? Was müsste sich ggf. ändern, damit es möglich ist, den eigenen Konsum von Plastik zu reduzieren oder überhaupt einen Zugang zu plastikfreien Alternativen zu bekommen?

->Mögliche Erkenntnisse könnten sein: In der Regel beinhaltet Kleidung (zumindest Fast Fashion) Polyester und somit Plastik. Für viele Produkte gibt es Alternativen, für viele aber nicht. Alternativen in Bezug auf Plastikverpackungen sind beispielsweise Verpackungen aus Mais(stärke) oder anderen nachhaltigen Materialien.

Eine Regelung auf politischer Ebene wäre in vielen Fällen notwendig, um Plastik zu reduzieren. Dies ist beispielsweise bereits bei Plastiktüten im Supermarkt passiert – diese werden an der Kasse nicht mehr gratis angeboten.

Abschluss

Welcher Film hat euch am meisten beeindruckt oder ist euch besonders in Erinnerung geblieben?

Hat jemand einen Lieblingsfilm aus dem Programm? Wenn ja, was hat dich daran besonders angesprochen?

Impressum

Mo&Frieese Kinder Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen und Laura Schubert
Verfasserin: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.
Redaktion: Gesa Carstensen
Grafische Gestaltung: Miriam Gerdes

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

